

30.09.2025 – 07:29 Uhr

Positives Jahresergebnis der Pizolbahnen



Erfolgreiches Geschäftsjahr am Pizol: Rekordzahlen bestätigen Strategie

Die Pizolbahnen AG (Pizolbahnen) dürfen zum zweiten Mal in Folge ein sehr erfreuliches Jahresergebnis bekanntgeben.

Die Pizolbahnen AG (Pizolbahnen) dürfen zum zweiten Mal in Folge ein sehr erfreuliches Jahresergebnis bekanntgeben. Neben einem neuen Umsatzrekord von 11,6 Millionen Franken und einem nochmals verbesserten Betriebsergebnis von mehr als 0,8 Millionen Franken war das vergangene Geschäftsjahr 2024/25 für die Pizolbahnen ein ganz Besonderes: Zum ersten Mal konnte der bis dahin fertiggestellte Teil der neuen Beschneiungsanlage («Beschneigung 4.0») in Betrieb genommen werden. Die damit erzielte Pistenqualität bildete die Basis für einen Rekordwinter, der mit hervorragenden Wintersportbedingungen vom ersten bis zum letzten Saisontag begeisterte.

Das Geschäftsergebnis

Ein rekordhoher Verkehrsertrag bildete die Basis für das sehr gute Gesamtergebnis. Zum zweiten Mal in der Geschichte der Pizolbahnen lag der Betriebsertrag über 10 Millionen Franken, mit rund 11,6 Millionen Franken sogar 0,7 Millionen Franken über dem bisherigen Rekord aus dem Vorjahr. Ein um 3,7 Prozent höherer Betriebsaufwand von 7,7 Millionen Franken führte zu einem EBITDA (Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern) von 3,9 Millionen Franken oder 0,4 Millionen Franken mehr als im Vorjahr.

Die stärksten Kostensteigerungen waren im Personal-, Unterhalts- und Reparaturaufwand sowie im Marketing zu verzeichnen. Jedoch fiel die Steigerung der Erträge deutlich höher aus als die Kostensteigerungen. Hohe Investitionen führten zu höheren Abschreibungen. Diese haben von 2,8 Millionen auf 3,0 Millionen Franken zugenommen. Nach dem Finanz- und ausserordentlichen Ergebnis sowie den Steueraufwendungen resultiert schliesslich ein Jahresgewinn von 827'223 Franken.

Enttäuschende Sommersaison

Das Geschäft am Pizol fiel im Sommer 2024 insgesamt enttäuschend aus. Einem verhaltenen Saisonbeginn folgte zwar ein hervorragender August. Die Monate September und Oktober waren jedoch geprägt von ausgesprochen schlechtem Wetter. Wind, Regen und sogar Schnee wirkten sich sehr negativ auf die Gästezahlen aus. Rückgänge von 50 Prozent im Verhältnis zu durchschnittlichen September- und Oktoberwerten trübten die Aussichten ein. Auch drei wunderschöne Novemberwochenenden vermochten den Rückstand nicht ansatzweise zu kompensieren. Am Ende resultierten Mindereinnahmen gegenüber dem Vorjahr von TCHF 438. Die realisierten TCHF 2'358 liegen jedoch immer noch 10 Prozent über dem 10-Jahresdurchschnitt, was eindrucklich das Potential des Bergsommers am Pizol aufzeigt.

Ein Ausnahmewinter

Der Winter 2024/25 war vom Anfang bis zum Ende einzigartig. Ein früher Saisonstart brachte schon im Dezember viele Gäste an den Berg. Dem grossartigen Weihnachts- und Neujahrsgeschäft folgten dann viele schöne Wochenenden, an denen die Gäste hervorragende Wetter-, Schnee- und Pistenverhältnisse geniessen konnten. Obwohl am Berg wenig Naturschnee lag, konnten dank der Beschneiungsanlage durchwegs perfekte Pisten angeboten werden. Mit grosser Genugtuung kann festgehalten werden, dass der Winter 2024/25 ohne die technische Beschneigung bei weitem nicht so positiv ausgefallen wäre. Die Grossinvestition zahlte sich bereits im ersten Winter der Nutzung aus. Wie im Winter 2024/25 werden die Pizolbahnen auch in den kommenden Wintern sehr stark auf die technische Beschneigung angewiesen sein und somit nachhaltig von dieser Investition profitieren.

Gastronomie

Die vielen Gäste wirkten sich somit auch auf die Gastroumsätze aus. Mit den fünf Häusern (Panoramarestaurant Edelweiss, Berggasthaus Zanuz, Gruppenhaus Pardiel, Bergrestaurant Pizolhütte und Berghotel Gaffia), welche von der Pizol Gastro und Sport AG (Pizol Gastro) betrieben werden, wurde im Vorjahresvergleich ein um rund 11 Prozent höherer Umsatz erzielt. Nach verschiedenen Optimierungen in der Führung und den Prozessen der Betriebe konnte ein erfreulich positives Betriebsergebnis erzielt werden. Dies obwohl von den fünf Häusern im Sommer lediglich das Edelweiss und die Pizolhütte geöffnet sind. Die Betriebe leisten mit ihrem Angebot einen wichtigen Beitrag zum Gesamterlebnis am Pizol und ermöglichen Synergien bei der Angebotsentwicklung. Nicht zuletzt generiert jeder Übernachtungsgast zusätzliche Ticketverkäufe, die dem Gesamtergebnis zugutekommen. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung sind überzeugt, dass der Auf- und Ausbau der Gastronomie strategisch richtig und wichtig ist. Die Pizolbahnen werden deren Weiterentwicklung konsequent weiterverfolgen.

Presseportal (Text und Bilder)

Newsroom Pizolbahnen unter: <https://www.presseportal.ch/de/nr/100085818>

Für weitere Auskünfte steht zur Verfügung:

Pizolbahnen AG
Loisstrasse 50
7310 Bad Ragaz

Tel: +41 (0)81 300 48 30

medien@pizol.com; www.pizol.com

Ansprechpartner:

Christian Kubli / CEO

Medieninhalte



Schneespass am Pizol / Pizolbahnen



Grandioses Wintersportwetter an vielen Saisontagen / Pizolbahnen



Panorama Höhenweg / Pizolbahnen



Perfekte Pisten dank der neuen technischen Beschneigung / Pizolbahnen



Wanderberg Pizol mit Weitblick ins Rheintal

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100085818/100935584> abgerufen werden.